

# Referenzen Bildungswesen



# Referenzen Bildungswesen

Deutschland, Österreich, Schweiz

Kindertagesstätten	4 – 13
Schulen	14 – 37
Hochschulen	38 – 45
Sporthallen	46 – 49



## Kindergarten und Kinderkrippe „Kita ZuS“, Zusmarshausen

### Natur – natürlich auch beim Boden

„Kita ZuS – Zwischen Wald und See“: Der Name des Kindergartens in Zusmarshausen verrät schon viel über das pädagogische Konzept der Einrichtung. Die Kinder sollen mit der Natur vertraut gemacht werden und auf vielfältige Weise ihre Umwelt erforschen. Auch beim Farb- und Materialkonzept orientierten sich die Architekten an der Natur: Die Farbgestaltung greift das Leitthema „Bäume“ auf, die Auswahl steht für die wechselnden Farben der Blätter im Verlauf der Jahreszeiten. Der Einsatz vieler natürlicher, wohngesunder Baumaterialien war für Architekten und Bauherren ein zentraler Faktor. Beim Fußboden entschieden sie sich für den Kautschuk-Bodenbelag noraplan® signa.



**Bauherr:** Markt Zusmarshausen

**Architekt:** 3+architekten glogger.müller.blasi, Augsburg

**Produkt:** noraplan® signa und noraplan® signa acoustic, ca. 1.600 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Gruppen- und Schlafräume, Turnhalle, Klangraum, Flure, Treppen, Essbereiche, Verwaltungsräume

**Fotos:** © Markus Bachmann







**Bauherr:** nobiwerk,  
Nordische Bildungs-  
werkstatt UG  
**Architekt:**  
baukind GmbH, Berlin  
**Produkte:**  
noraplan® stone,  
noraplan® signa, Intarsien  
aus noraplan® signa,  
ca. 200 m<sup>2</sup>  
**Einsatzbereiche:**  
Gruppenräume,  
Flure, Kinderküche,  
Garderoben, Kinderbad  
**Fotos:** © HEJM /  
baukind GmbH, Berlin



## Kita Hucky Bucky, Berlin

# Abenteuer im Märchenwald

Farblich akzentuierte Aktivitätsbereiche und Ruhezone, die sowohl Raum für Abenteuer als auch Geborgenheit schaffen, vermitteln den Kindern in der bilingualen Kita Hucky Bucky in Berlin ein besonderes Raumgefühl. Im Mittelpunkt der Raumgestaltung steht das Thema Wald: Als Ideengeber diente baukind Architekten der norwegische Kinderbuchklassiker Hakke Bakke Skogen von Thorbjørn Egners. Der Wald mit stilisierten Bäumen, Lichtung und Waldsee erstreckt sich über alle Räume der Kita und strukturiert den Grundriss. Besondere Bedeutung kam dabei der Bodengestaltung zu. Die eingesetzten nora® Kautschukbeläge werden dem Anspruch auf Verwendung umweltverträglicher Materialien gerecht und machen zudem durch die individuelle Komposition mit nora® Intarsien auch verschiedenfarbige Zonierungen sowie ein ausdrucksstarkes Bodendesign möglich.



**Bauherr:** Mahalo gGmbH, Berlin

**Architekten:** THINKBUILD, Jason Danziger, Architekt (THINKBUILD) und Erhard An-He Kinzelbach BDA (KNOWSPACE), Berlin in Zusammenarbeit mit Oliver Collignon, Collignon Architektur & Design GmbH, Berlin

**Produkt:** noraplan® valua, ca. 300 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Flure, Gruppenräume

**Fotos:** © Werner Huthmacher



## Kita am Gleis, Berlin

# Der sichere Boden für kleine Entdecker

In der „Kita am Gleis“ bieten zahlreiche Glaselemente Einblicke in die unterschiedlichen Erlebnis- und Spielräume. Die Baumaterialien sollen den Forscherdrang unterstützen und den Kleinen ein sicheres und gesundes Umfeld bieten. Deshalb entschieden sich Planer und Nutzer für den Bodenbelag noraplan® valua. „Kautschuk ist ein ökologisches, authentisches, hochwertiges Material und für Kindertagesstätten die ideale Wahl“, erläutert Architekt Jason Danziger von thinkbuild architecture BDA, der schon mehrere Projekte mit nora® Kautschukböden realisiert und gute Langzeiterfahrungen damit gemacht hat. Sein Fazit: Die Böden seien robust und zugleich komfortabel, wodurch sie für kleine Kinder, die sich viel am Boden aufhielten, perfekt geeignet seien.







## Kindergarten und Familienzentrum St. Nikolaus, Gau-Algesheim

### Die Natur ins Haus geholt

Der in Holzbauweise erstellte zweigeschossige Neubau folgt dem Konzept der generationenübergreifenden Zusammengehörigkeit. Darüber hinaus ging es der Kirchengemeinde als Bauherrn auch um die Verantwortung gegenüber der Schöpfung. Der Fokus lag beim Bau des Niedrigenergiehauses auf dem Einsatz hochwertiger und natürlicher Materialien. Der hellblaue Kautschukbelag noraplan® valua, der mit seiner organisch wirkenden Maserung Ruhe und Behaglichkeit ausstrahlt, fügt sich ideal in das gestalterische Gesamtkonzept ein. Ein weiteres Plus: nora® Bodenbeläge sind über den gesamten Produktlebenszyklus CO<sub>2</sub>-neutral. Dies wurde dem Bauherrn mit einem Zertifikat bestätigt.





**Bauherr:** Kirchengemeinde St. Cosmas und Damian in Gau-Algesheim, vertr. durch Bischöfl. Ordinariat, Diözesanbauamt, Mainz

**Architekten:** Niederwörmeier + Wiese Architekten BDA, Darmstadt | m3baukunst, Bernd Freihaut Architekten und Stadtplaner BDA, Darmstadt Bi

**Produkte:** noraplan® valua, noraplan® signa acoustic, ca. 1.400 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Gruppenräume, Spielflure, Eingangsbereich, Bewegungsraum, Galerien

**Fotos:** © Elmar Witt



## Kindertagesstätte Hisa Malteser, Berlin

# Vom Schwimmbad zur Kita mit Spaß- und Bewegungsfaktor

Als Kloster erbaut, sieben Jahrzehnte später zum Schwimmbad umfunktioniert und bis zu seiner Schließung vierzig Jahre lang als „Bewegungsbad Marienfelde“ bekannt, wurde das denkmalgeschützte Gebäude in eine Kita umgewidmet und bietet nun hundert Kindern eine inspirierende und entwicklungsfördernde Umgebung. Das ideenreiche Raumkonzept zur Förderung aller Sinne mit Tiefenebenen, Innenraumrutsche und unterirdischer Spielhöhle wird dem Anspruch gerecht, die Kinder ebenso zu Spiel, Spaß und Bewegung anzuregen wie dies das Schwimmbad zu tun vermochte. Ergänzt wird dieses Konzept durch den Kautschuk-Bodenbelag noraplan® sentica in harmonisch auf die Umgebung abgestimmten Farben. Mit seiner Elastizität und der angenehmen Haptik lässt er den Fußboden zur idealen Spielfläche werden.

**Bauherr:** hisa gGmbH

**Architekt:** baukind GmbH, Berlin

**Produkte:** noraplan® sentica, ca. 700 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Flure, Gruppenräume, Treppen, Rutsche

**Fotos:** © HEJM / baukind GmbH, Berlin











## Fachklassentrakt Schubart-Gymnasium, Aalen

# Ausgezeichnetes Design macht Schule

Urbanes Design trifft Nachhaltigkeit – dass dieses Konzept aufgeht, zeigt sich nicht nur im Lern- und Lehrbetrieb des Schubart-Gymnasiums in Aalen. Der von Liebel/Architekten entworfene Neubau des Nullenergie-Fachklassentrakts hat die DGNB-Auszeichnung „Klimapositiv“ sowie den German Design Award 2021 erhalten und wurde nach mehreren Prämierungen auch für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert. Das lichtdurchflutete Gebäude punktet mit einem puristischen Look und einem Architektur- und Klimakonzept, das auf der Nutzung nachhaltiger Ressourcen beruht. Die Wahl von Architekten und Bauherr fiel auf den besonders langlebigen Kautschukbelag norament® satura, der – mit hellem Grauton und attraktiver Hammerschlagoberfläche – das minimalistisch geprägte Gestaltungskonzept eindrucksvoll betont. Die designgleichen norament® satura Formtreppen sorgen bereichsübergreifend für ein harmonisches Gesamtbild.

**Bauherr:** Stadtverwaltung Aalen

**Architekt:** Liebel/Architekten BDA, Aalen

**Produkte:** norament® 926 satura,  
norament® 926 satura Formtreppen, ca. 1.200 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Atrium, Klassenräume, Flure, Treppen

**Fotos:** © Valentin Schmied/Liebel Architekten BDA







## Vogelweh Elementary School, Kaiserslautern

# Die Welt zu Füßen

Das neue pädagogische Konzept „21<sup>st</sup> Century Learning“ in den USA hat auch Einfluss auf die Schulgebäude an US-Militärstandorten in Deutschland. Forschen statt Pauken – projektbasiert und interdisziplinär. So bildet der „Commons“, ein großes multifunktionales Foyer, das als Veranstaltungs- und Kommunikationsbereich dient, das Herzstück der Schule. Durch die offene, flexible Bauweise und mobile Trennwände lassen sich unterschiedlich große Lernstudios schaffen. Das Schulgebäude selbst soll Lernobjekt sein. Beispielhaft dafür steht die großflächige, in den Boden integrierte Raumintarsie aus verschiedenfarbigen noraplan® Kautschukböden in Form einer Weltkarte. Sie zieht nicht nur alle Blicke auf sich, sondern folgt auch konsequent dem pädagogischen Konzept. So lernen die Kinder im wahrsten Sinne Schritt für Schritt die Welt kennen.



**Bauherr:** United States Army Corps of Engineers (USACE), Ramstein-Miesenbach, Landesbetrieb Liegenschaften und Baubetrieb Rheinland-Pfalz (LBB), Idar-Oberstein  
**Architekt:** BAURCONSULT Architekten Ingenieure GbR, Haßfurt

**Produkt:** noraplan® signa, Intarsien aus noraplan® signa, ca. 13.000 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Flure, Eingangsbereich, Aufenthaltsbereiche, Klassenräume, Fachräume, Ergotherapiebereiche, Mensa

**Fotos:** © Markus Bachmann





## Grundschule Werlte

# Lernen in farbenfroher Umgebung

Gerade für die Jüngsten ist ein freundliches, einladendes Ambiente wichtig, wenn mit dem Schulstart eine neue Lebensphase beginnt. Diesen Schritt kann ein harmonisches Gestaltungskonzept erleichtern, das die Schule nicht nur zum Lernort, sondern auch zum angenehmen Lebensraum macht. „Gutes Design muss sowohl zeitlos als auch objektspezifisch sein“, sagt Ansgar Rensen vom Architekturbüro Hambrock Bauplanung GmbH, der das Bauvorhaben als Projektleiter verantwortete. Eine wesentliche Rolle für ein attraktives Umfeld spielt neben den Einrichtungsgegenständen auch die Wand- und Bodengestaltung. „Das Farbkonzept erleichtert den rund 500 Grundschulern die Orientierung und dient der Signalistik, das Design folgt also der Funktion“, erläutert Rensen. Die Wände und Böden wurden für die verschiedenen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Farben gestaltet, sodass sich die Kinder im Gebäude gut zurechtfinden. Der Kautschukboden noraplan® sentica ergänzt die Konzeption sowohl optisch als auch akustisch auf ideale Weise und sorgt für eine positive Lernumgebung. Absoluter Blickfang ist die bunte Treppe, auf der der Belag in sechs verschiedenen Farben installiert wurde.



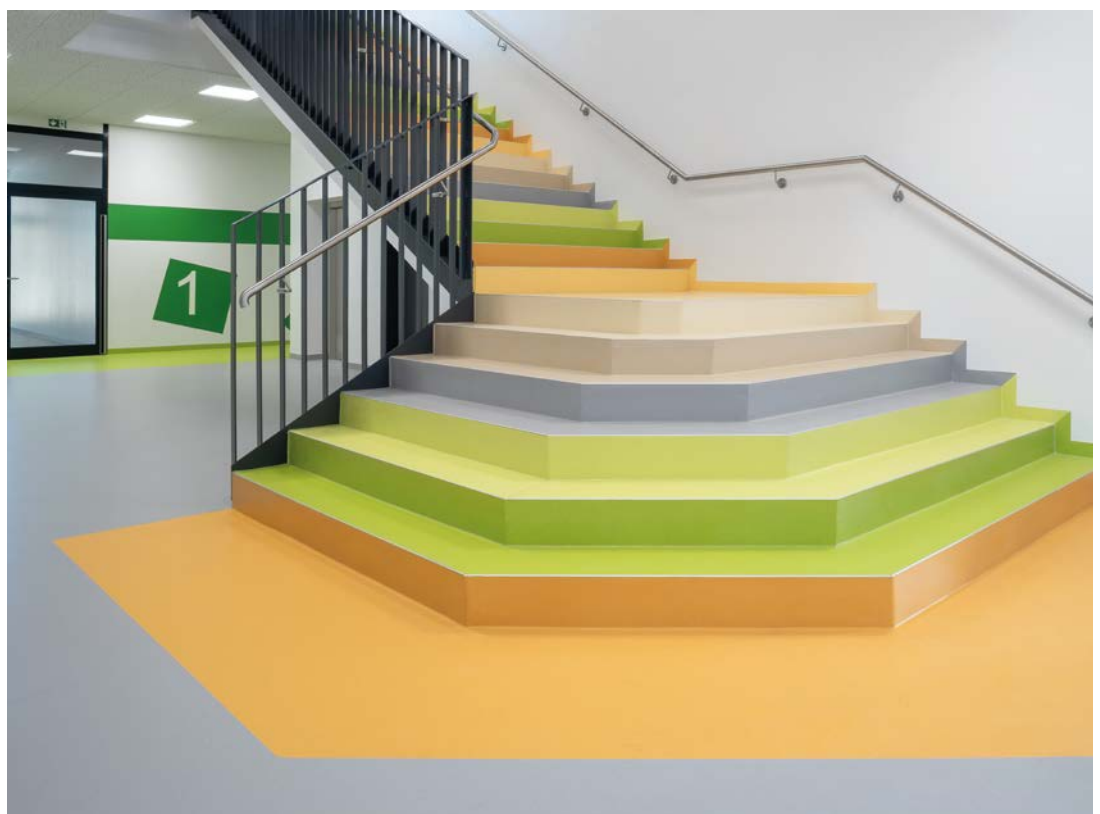
**Bauherr:** Samtgemeinde Werlte

**Architekt:** Hambrock Bauplanung GmbH

**Produkt:** noraplan® sentica, ca. 3.500 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Klassenräume, Fachräume, Flure, Treppen,  
Mensa/Aula, Eingangsbereich

**Fotos:** © Simone Augustin







## Mensa Schulzentrum Ettlingen

# Lichtdurchflutetes Ambiente für die große Pause

Auszeit vom Schulalltag – die dreiseitig verglaste Mensa des Schulzentrums Ettlingen ist schon von außen ein Blickfang und lädt zum Verweilen ein. Der tägliche Ansturm von Schülerinnen und Schülern auf diesen zentralen, lichtdurchfluteten Treffpunkt bringt hohe Anforderungen an den Fußboden mit sich. Daher waren nora® Bodenbeläge die erste Wahl. Der Allrounder norament® 926 grano ist nicht nur robust, langlebig und rutschsicher, sondern trägt auch zu einer angenehmen Raumakustik bei. In unaufdringlicher Steinoptik rundet er harmonisch das freundliche Gesamtbild ab.



**Bauherr:** Stadtverwaltung Ettlingen

**Architekt:** SWSARCHITEKTEN Partnerschaftsgesellschaft mbB, Karlsruhe

**Produkte:** norament® 926 grano, norament® 926 grano Formtreppen, ca. 900 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereich:** Mensa

**Fotos:** © Stephan Baumann



## Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer (IGS), Greifswald

# Starke Basis für Inklusion

Modellprojekt mit Vorbildcharakter: Der Ersatzneubau der Integrierten Gesamtschule Erwin Fischer in Greifswald wurde als „Schule für Alle“ konzipiert – hier soll Inklusion gelingen. Aufgrund des relativ hohen Anteils von Schülern mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache stand das Schaffen vielfältiger und flexibler Raumangebote für ein differenziertes Lernen im Vordergrund. Eine besondere Rolle im Gestaltungskonzept spielte der Bodenbelag. Die nora® Kautschukböden überzeugten durch ihr attraktives Design, die guten akustischen Eigenschaften und die günstigen Lebenszykluskosten. In der Aula ist ein Schachbrettmuster in Grün und Türkis attraktiver Blickfang und schafft in dem zentralen Treffpunkt eine positive Atmosphäre. Auch im Werkraum tragen die Bodenbeläge zu einem sicheren Lernumfeld bei.



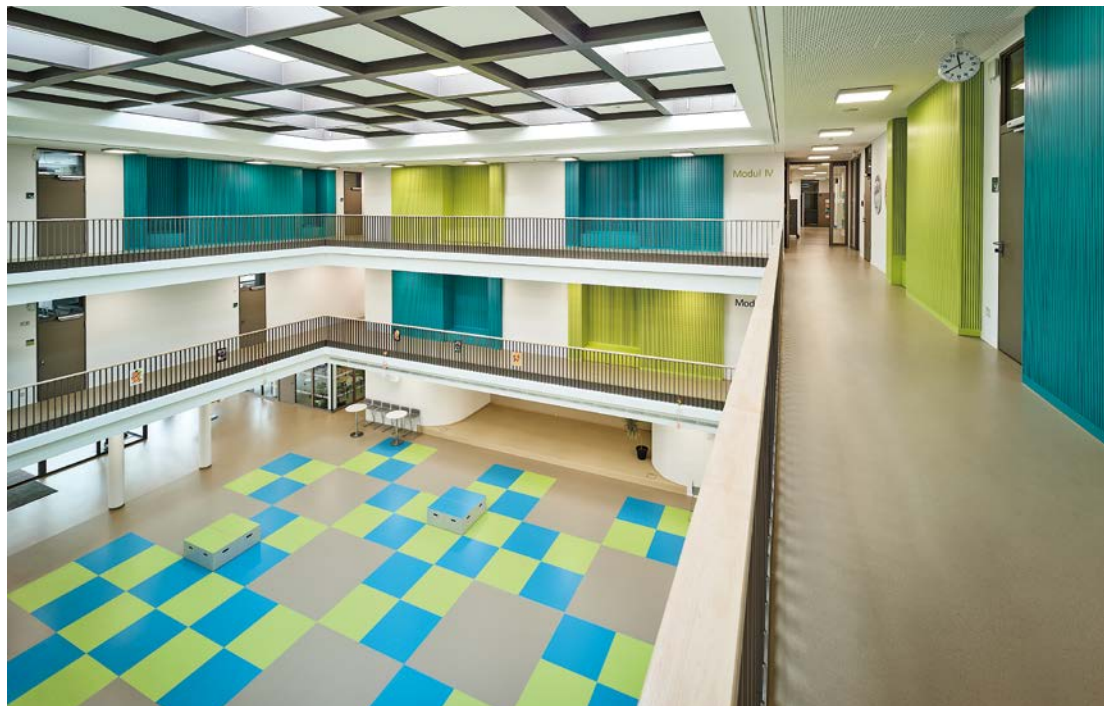
**Bauherr:** Universitäts- und Hansestadt Greifswald

**Architekt:** FMR – Architekturbüro Frank & Milenz & Rabenseifner, Greifswald

**Produkte:** noraplan® sentica, noraplan® sentica ed, noraplan® sentica acoustic, noraplan® stone, noraplan® uni, ca. 6.700 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Atrium, Klassenräume, Flure, Treppen

**Fotos:** © Stephan Falk









## Hamburger Klassenhäuser

# Klasse(n)häuser schaffen Platz

Ein Konzept, das bundesweit Schule machen könnte: Mit modular vorgefertigten „Klassenhäusern“ reagiert die Freie und Hansestadt auf wachsende Schülerzahlen und den erhöhten Bedarf an Unterrichtsräumen. Die im Fertighausbau erprobte und hier realisierte Modulbauweise verkürzt die Bauzeit erheblich, verringert witterungsbedingte Verzögerungen und reduziert die Beeinträchtigungen des Schulbetriebs. Zugleich wird eine verlässlich hohe Qualität der Innenausstattung mit langlebigen, strapazierfähigen und hochwertigen Materialien sichergestellt. Denn die „Klassenhäuser“ sind keine Zwischenlösung, sondern erfüllen die hohen Hamburger Nachhaltigkeits-Standards für Schulbauten und wurden mit dem DGNB-Siegel in Gold zertifiziert. Im Vorfeld wurden die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der verwendeten Kautschukböden in Langzeittests geprüft, danach wurden sie – wie auch in vielen anderen Städten und Kommunen – als Standardbeläge für Schulbauten festgelegt.

**Bauherr:** SBH | Schulbau Hamburg und  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg

**Architekt:** DNA Architekten GmbH, Hamburg

**Produkte:** noraplan® unita, noraplan® sentica, noraplan® stone,  
noraplan® uni, ca. 25.000 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Klassenräume, Flure, Sanitärbereiche

**Fotos:** © Jan Kocovski







**Bauherr:** Stadt Wien  
**Architekt:** PSLA  
 ARCHITEKTEN, Wien  
**Produkte:** noraplan® unita,  
 noraplan® sentica ed,  
 ca. 6.800 m<sup>2</sup>  
**Einsatzbereiche:**  
 Atrium, Flure, Bibliothek,  
 Medienräume, Werkräume,  
 Multifunktionsräume,  
 Therapieräume  
**Fotos:** © Lukas Schaller



## Bildungscampus Berresgasse, Wien

# Ganzheitliche Bildung auf einheitlichem Boden

Nachhaltige Investition in die Zukunft: Mit dem Bildungscampus Berresgasse hat die Stadt Wien den siebten „Campus plus“ realisiert. Wichtig war bei der offenen Bauweise des Bildungszentrums, dass die Schallausbreitung zwischen den einzelnen Clustern minimiert wird. Durch ihre hohe Dauerelastizität reduzieren die Kautschuk-Bodenbeläge die Gehgeräusche und unterstützen so eine ruhige Lernatmosphäre. Die Multifunktionsbereiche wurden durch unterschiedliche Bodenfarben gekennzeichnet und von den Fluren abgehoben. Die Farben des Bodenbelags noraplan® unita wurden auf die pastellfarbenen Möbel und Türen abgestimmt.



## École de Torny, Torny-le-Grand

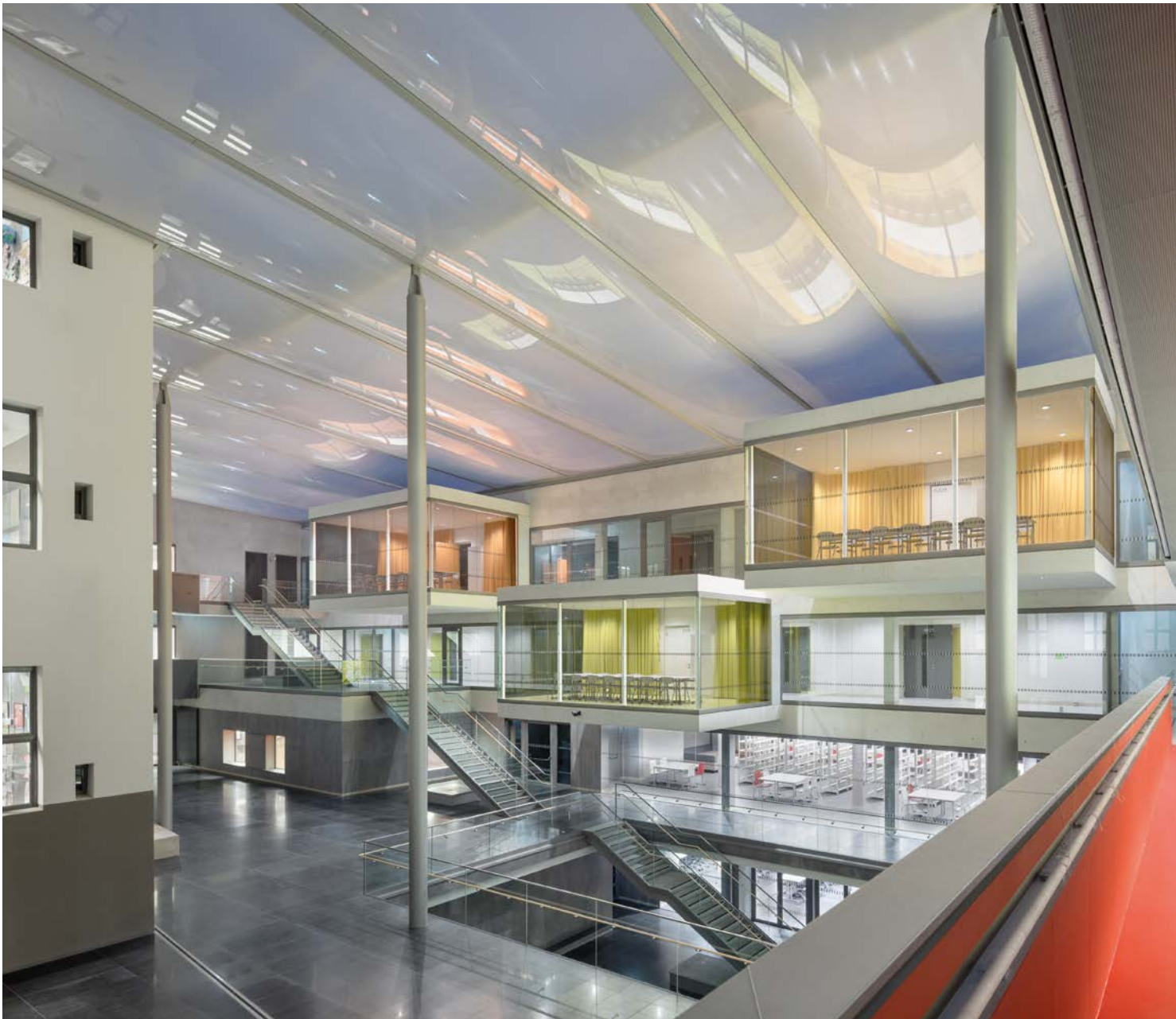
# Individuelle Bodenfarben – gemeinsame Identität

Das Schaffen eines farbenfrohen, kindgerechten Umfelds war die Maxime bei der Erweiterung der École de Torny im Schweizer Kanton Fribourg. Um das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schüler zu stärken, erhielt jedes der sechs Klassenzimmer im Anbau eine andere Farbe und somit eine eigene Identität. Hier bot die große Farbauswahl des Bodenbelags noraplan® sentica den Architekten viel Raum für eine kreative Gestaltung. Die Bodenfarben der Klassenräume wurden in den Fluren in Form von kreisförmigen Intarsien wieder aufgenommen.



**Bauherr:** Commune de Torny-le-Grand  
**Architekt:** atelier d'architecture christophe gillon S.A.R.L., Romont  
**Produkt:** noraplan® sentica, ca. 700 m<sup>2</sup>  
**Einsatzbereiche:** Flure, Klassenräume  
**Fotos:** © Damian Poffet





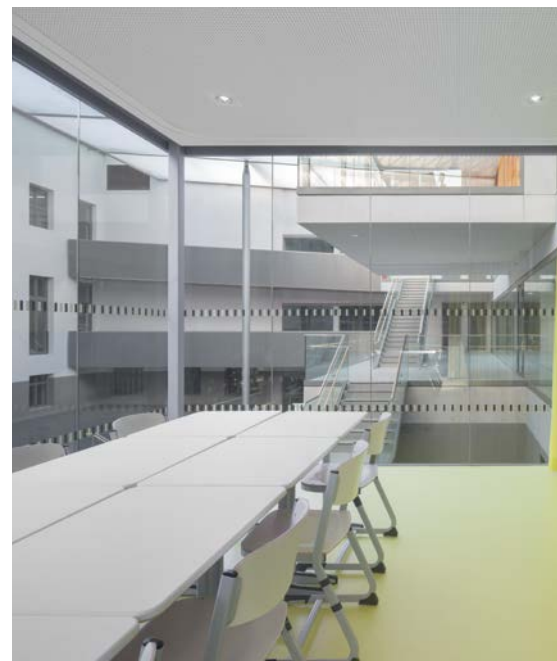
**Bauherr:** Stadt Köln

**Architekt:** Chestnutt\_Niess Architekten PartGmbB BDA, Berlin

**Produkte:** noraplan® uni, noraplan® sentica, ca. 3.200 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Klassenräume, Fachräume, Flure, Verbindungsbrücken

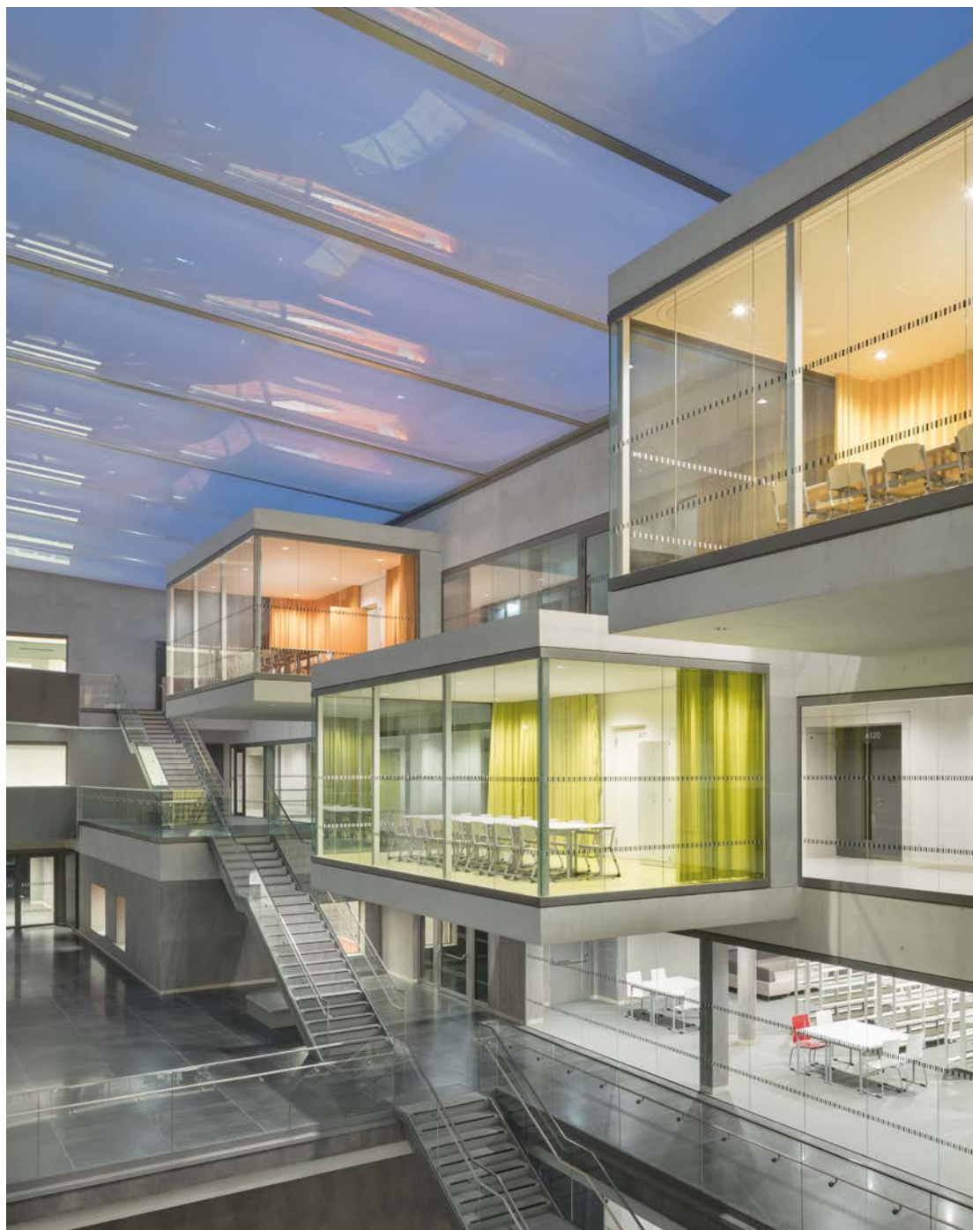
**Fotos:** © Werner Huthmacher



## Genoveva-Gymnasium, Köln

# Lernwelten mit Weit- und Durchblick

„Schwebende“ Gruppenräume und die lichtdurchlässige Folienbedachung des Atriums sind der besondere Blickfang im Erweiterungsbau des Genoveva-Gymnasiums in Köln. Der vom Berliner Büro Chestnutt\_Niess Architekten geplante Neubau überzeugt durch ein offenes Raumkonzept mit viel Licht und Luft sowie eine lebendige Farbgebung als wichtiges Gestaltungselement. Die Kautschukbeläge noraplan® uni in Grün, Gelb und Orange nehmen die Farbgestaltung der einzelnen Etagen auf und schaffen einen reizvollen Kontrast zur puristischen Optik des Gebäudes.







**Bauherr:** Stadt Luzern, Immobilien

**Architekt:** BLÄTTLER DAFFLON ARCHITEKTEN AG, Zürich

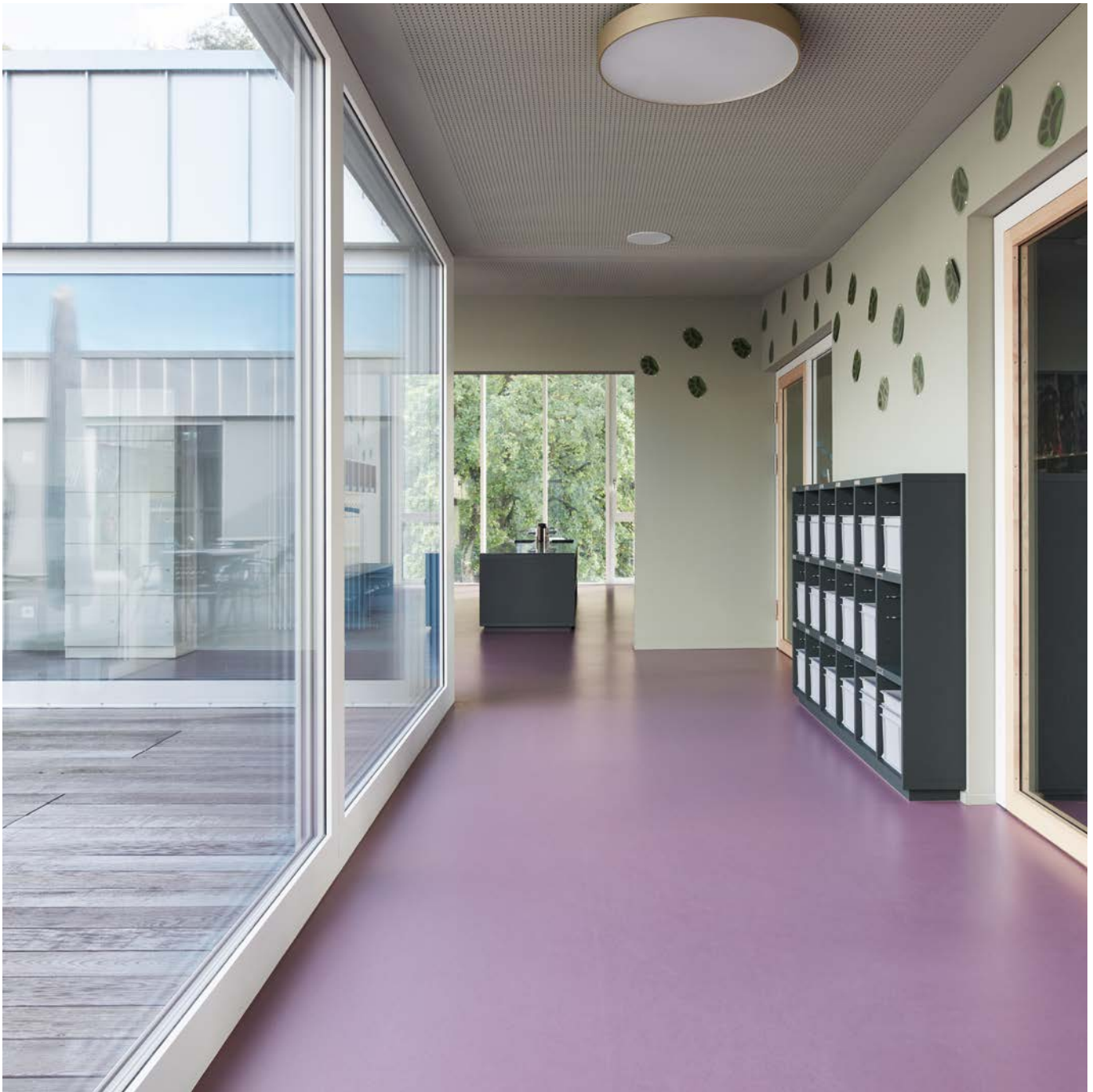
**Produkte:** noraplan® sentica, noraplan® sentica acoustic, ca. 5.000 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Klassenräume, Flure, Therapieraum

**Fotos:** © Markus Bachmann







## Schulhaus Staffeln, Luzern

# Offen für neues Lernen und Lehren

Großzügig dimensioniert, offen, transparent und zugleich einladend-familiär – das neue Schulhaus Staffeln im schweizerischen Luzern schafft diesen Spagat. Das Gebäude wurde nach dem Lernhausmodell konzipiert: Jeweils vier Klassen teilen sich eine „Wohnung“, zu der neben den Klassenzimmern auch Gruppen- und Sozialräume sowie ein Gemeinschaftsbereich gehören. Die Raumgestaltung mit farbigen Sichtbetonwänden und Kautschukböden in – je nach Klassenstufe unterschiedlichen – warmen Farbtönen erleichtert den Primarschülern die Orientierung und vermittelt Geborgenheit. Eine entscheidende Rolle spielte für Bauherrn und Nutzer die Gesundheits- und Umweltverträglichkeit der verwendeten Baumaterialien, denn das alte Schulgebäude musste aufgrund von Schadstoffbelastungen abgerissen werden. Auch hier passte der PVC- und phthalatfreie noraplan® sentica ideal ins Konzept. Der Kautschukboden trägt zu einer guten Qualität der Innenraumluft bei.

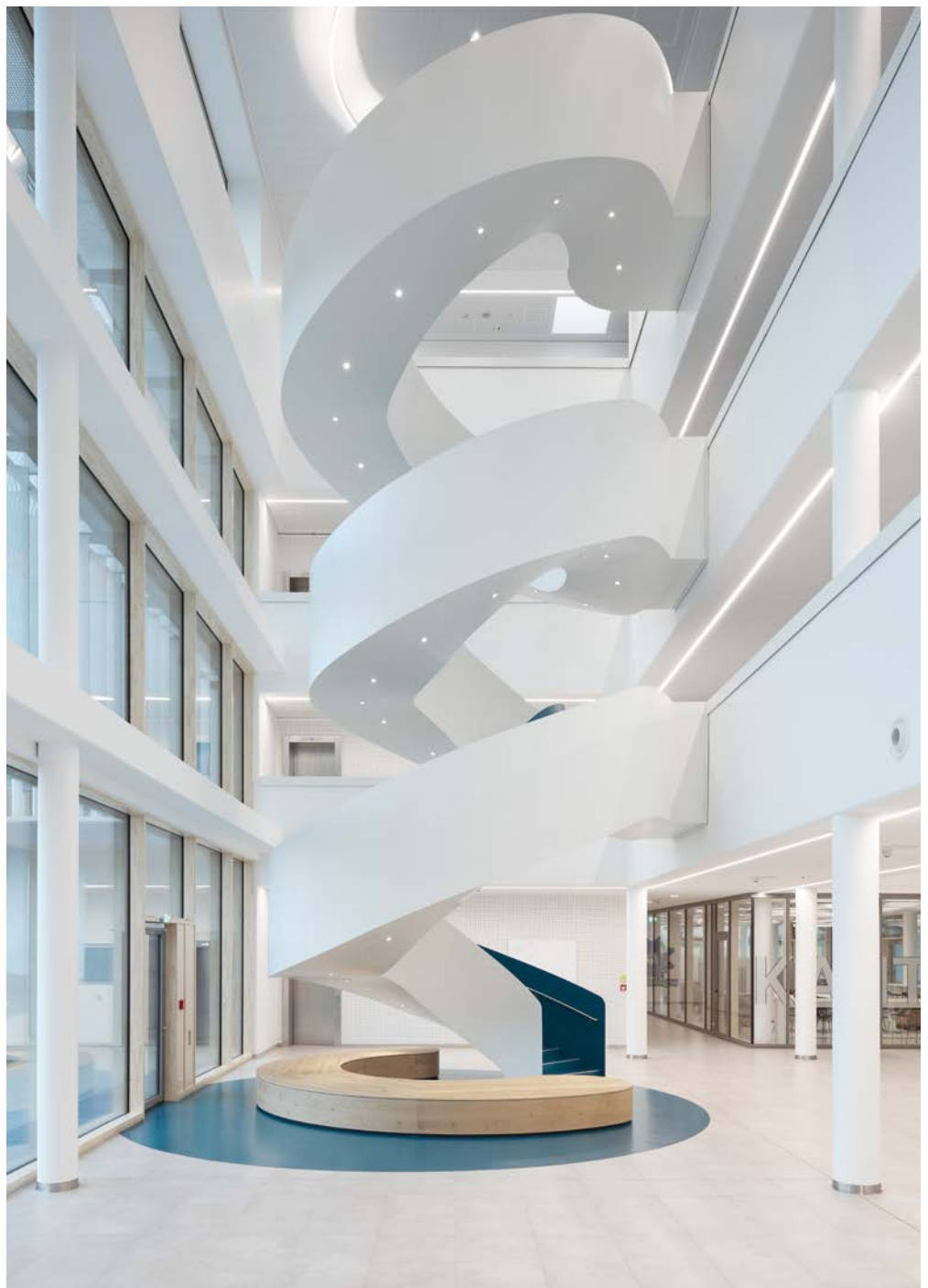


## Staatliche Berufsschule Deggendorf

# Emporstrebende Architektur mit Treppen als Designelement

Junge Menschen dabei zu unterstützen, zukunftsorientierte und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, ist der Anspruch der Berufsfachschule Deggendorf mit ihren 22 verschiedenen Ausbildungsgängen. Glanzstück im High-End-Ambiente ist die stylische Treppe. Sie belegt eindrucksvoll, wie Treppenareale zum zentralen Bestandteil moderner Gestaltungskonzepte werden können. Passend zum Farbkonzept unterstreichen der elegante und gleichzeitig widerstandsfähige Bodenbelag norament® 926 satura sowie die designgleiche Treppenlösung mit effektvoller Alukante das hochwertige Erscheinungsbild. Übrigens: Das Landratsamt Deggendorf hat nora® Bodenbeläge aufgrund ihrer einfachen Reinigung und ihres wirtschaftlichen Unterhalts als Standard für Schulgebäude festgelegt.

**Bauherr:** Landratsamt Deggendorf  
**Architekt:** DÖMGES Architekten AG, Regensburg  
**Produkte:** norament® 926 satura, ca. 2.450 m<sup>2</sup>  
**Einsatzbereiche:** Klassenräume, Fachräume, Flure, Treppe  
**Fotos:** © Markus Bachmann







## Fritz-Gansberg-Schule, Wiesbaden

# Von und mit der Natur lernen

Offen, großzügig, kindgerecht – der Neubau der Fritz-Gansberg-Grundschule in Wiesbaden ist die architektonische Umsetzung des pädagogischen Konzepts. Schon der Namensgeber der Schule, der Bremer Reformpädagoge Fritz Gansberg, hatte sich für eine enge Verzahnung von Didaktik und Natur eingesetzt, um das Interesse der Kinder am Lehrstoff zu wecken und ihre individuelle Entwicklung zu fördern. Die Klassenräume der neuen „Fritzi“ verfügen über große Fensterflächen und gruppieren sich um begrünte Innenhöfe, so wird die Landschaft optisch ins Gebäude einbezogen. Die Innenraumgestaltung orientiert sich an den vier Naturelementen Erde, Feuer, Wasser und Luft. Diese werden auch als Themen im Sachunterricht behandelt und standen Pate für das Farbkonzept in den Unterrichtsgebäuden. Passend dazu wurde der Kautschubelag noraplan® signa in erdigen Beige- und Grautönen ausgewählt. Kreisförmige Boden-Intarsien in Blau für das Element Wasser oder in Sonnengelb für das Element Luft markieren die Mittelpunkte der Erschließungsflächen und sorgen dafür, dass sich die Grundschüler im Gebäude besser orientieren können.

**Bauherr:** Stadt Wiesbaden | WiBau GmbH, Wiesbaden

**Architekt:** KISSLER EFFGEN + Partner Architekten PartG mbB, Wiesbaden

**Produkte:** noraplan® sentica, noraplan® signa, ca. 3.900 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Klassenräume, Fachräume, Erschließungsflächen, Sporthalle

**Fotos:** © Elmar Witt





## Audimax Universität Trier

# Erstklassiges Hörerlebnis im Audimax

Nach der Sanierung ist das Audimax der Universität Trier nicht wiederzuerkennen. Mit einem völlig neuen Innenleben begeistert es die Besucher unterschiedlichster Veranstaltungen. Bei der Renovierung stand das Schaffen einer guten Raumakustik im Fokus, denn das Audimax wird nicht nur als Hörsaal, sondern auch als Proberaum für das Hochschulorchester, als Konzertsaal und sogar für Kinovorführungen genutzt. Durch die guten Erfahrungen mit nora® Böden, die schon in vielen Hörsälen und Seminarräumen der Universität liegen, entschied man sich hier für den Kautschukboden norament® 926 satura in hellem Beige. Mit 3,5 Millimetern Dicke bietet er sowohl den gewünschten akustischen als auch einen hohen ergonomischen Komfort.







**Bauherr:** Universität Trier  
**Produkt:** norament® 926  
satura, ca. 1.000 m<sup>2</sup>  
**Einsatzbereich:** Audimax  
**Fotos:** © Elmar Witt



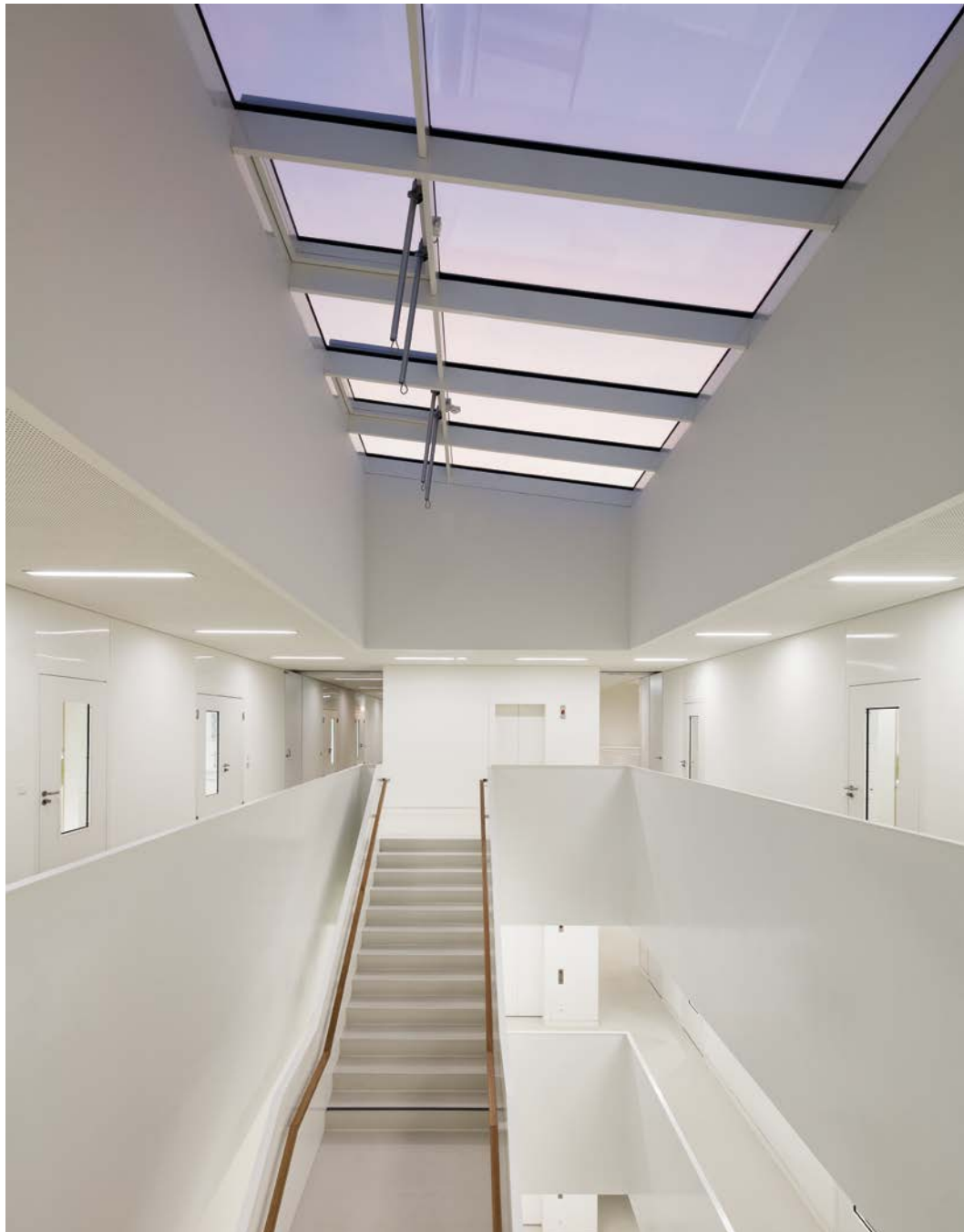
**Bauherr:** Finanzministerium Sachsen  
**Architekt:** Heinle, Wischer und Partner,  
Freie Architekten, Dresden  
**Produkte:** noraplan® sentica,  
noraplan® sentica ed, ca. 4.600 m<sup>2</sup>  
**Einsatzbereiche:** Labore, Reinräume,  
Flure, Treppen  
**Fotos:** © Werner Huthmacher



## Technische Universität Chemnitz, Forschungsgebäude (MAIN)

# Forschung in futuristischem Ambiente

Mit dem Zentrum für Materialien, Architekturen und Integration von Nanomembranen (MAIN) ist an der TU Chemnitz ein europaweit einzigartiges Forschungszentrum entstanden. Funktionales Highlight sind die Reinräume, denn sie ermöglichen die Fertigung von Bauteilen in reinster, staubfreier Umgebung. An die hier und in den Laboren verbauten Materialien bestanden höchste Anforderungen wie extreme Widerstandsfähigkeit, Desinfizierbarkeit und elektrostatische Ableitfähigkeit. Die in diesen hochsensiblen Bereichen verlegten Kautschukbeläge noraplan® sentica bzw. noraplan® sentica ed erfüllten diese Ansprüche bestens und bieten darüber hinaus einen weiteren entscheidenden Vorteil: Durch ihre Dauerelastizität absorbieren sie unerwünschte Schwingungen und ermöglichen absolut erschütterungsfreies Arbeiten.







## Hörsaal und Campus Center (HCC), Universität Kassel

### Lichtspiele am Boden

Es ist das Herzstück der Universität Kassel – das Hörsaal und Campus Center (HCC). Bei der Auswahl des Fußbodens standen zwei Aspekte im Vordergrund: eine hervorragende Optik und höchste Funktionalität. Sowohl in den Fluren als auch in den Hörsälen setzt der Kautschuk-Bodenbelag noraplan® unita mit seinen eingestreuten Granitpartikeln stilvolle Akzente. Der in den matten Kautschukbelag eingestreute Edelsplitt aus Granit reflektiert das Licht in allen Facetten, sodass, je nach Einfallswinkel und Standort des Betrachters, immer wieder unterschiedliche Effekte am Boden entstehen.

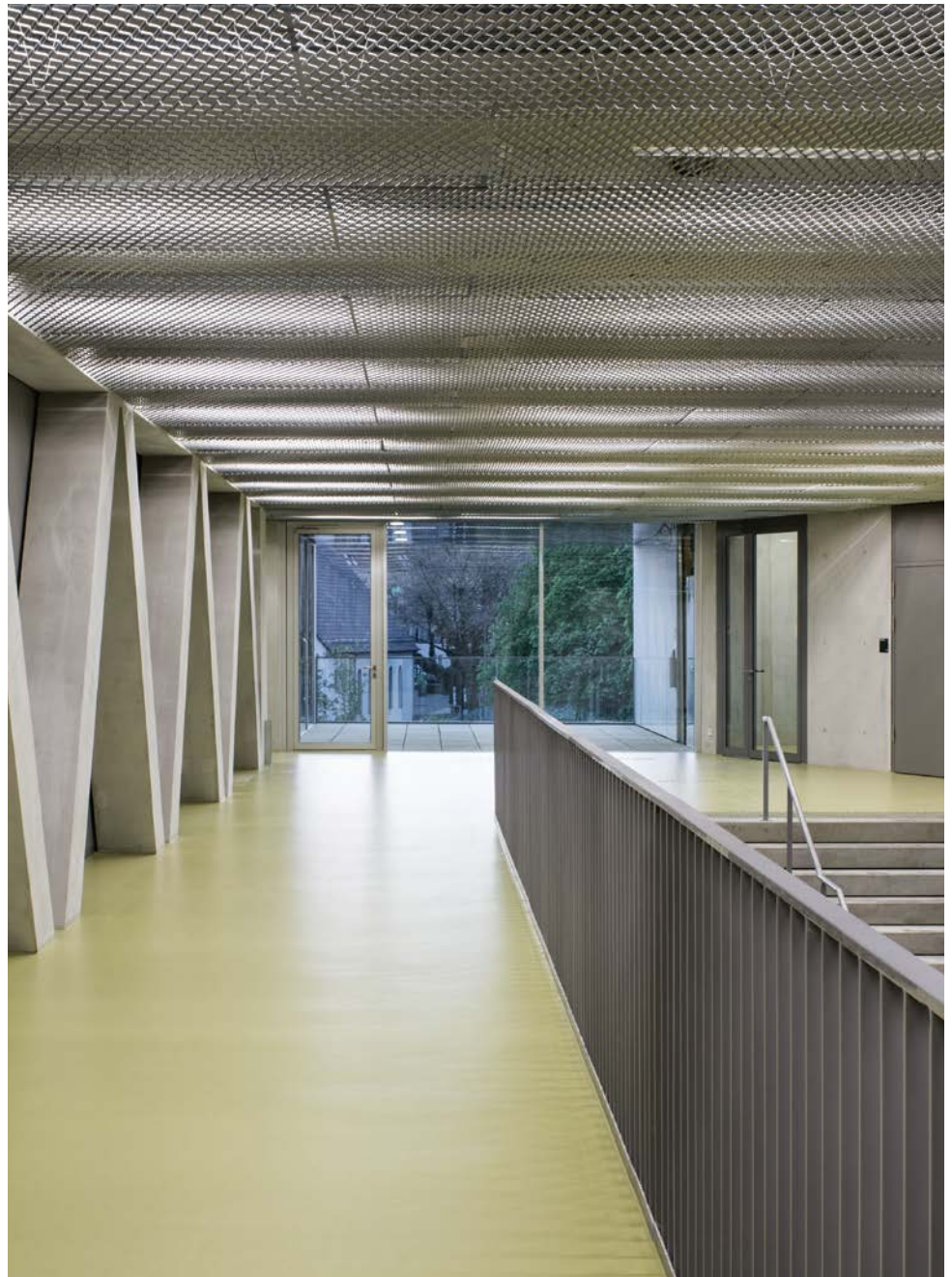
**Bauherr:** Hessisches Baumanagement Kassel

**Architekt:** raumzeit GmbH, Berlin

**Produkt:** noraplan® unita, ca. 8.600 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Hörsäle, Flure

**Fotos:** © Werner Huthmacher









## Universitätsbibliothek der Ruhr-Universität Bochum

# Jahrzehnte bewährt: Der norament® Noppenboden

1973 bezog die Bibliothek der Ruhr-Universität Bochum (RUB) ihr neues Domizil. Heute ist das Bibliotheksgebäude als Monument des sogenannten Brutalismus denkmalgeschützt. Für das Atrium und das Treppenhaus als Mittelpunkt des imposanten Funktionsgebäudes wählten die Architekten bewusst einen industriell anmutenden Bodenbelag, der unverwüstlich sein und gleichzeitig einen attraktiven Blickfang darstellen sollte: die Noppe. Der Kautschukboden war damals ein neues Produkt, das durch sein ungewöhnliches Design die Konzeption des Gebäudes perfekt unterstrich. Noch heute, Jahrzehnte nach der Eröffnung, liegt der norament® Boden mit der charakteristischen Noppenstruktur auf rund 1.500 Quadratmetern in der Bibliothek.

**Bauherr:** Land Nordrhein-Westfalen, Bau- und Liegenschaftsbetrieb

**Architekt:** Bruno Lambert, Ratingen

**Produkt:** norament® 925, ca. 1.500 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Atrium, Treppenhaus, Flure

**Fotos:** © Andreas Braun, Hameln





## **Fritz-Gansberg-Schule, Wiesbaden**

# Hart im Nehmen und kostengünstig im Unterhalt

Böden für Sporthallen müssen Nehmerqualitäten besitzen: Sie sollten sicher, funktional und wirtschaftlich sein – und dies auf lange Zeit. Der extrem robuste, langlebige Kautschukboden noraplan® sentica ist nach EN 14904:2006-06 geprüft und erfüllt alle Anforderungen an Spielflächen. Der Belag lässt sich einfach reinigen und ist dadurch trotz intensiver Nutzung auch langfristig kostengünstig im Unterhalt – gerade für Schulen und Kommunen sind die Lebenszykluskosten ein wesentlicher Aspekt. Dies überzeugte auch die Stadt Wiesbaden beim Neubau der Fritz-Gansberg-Schule. Jetzt können die Grundschüler auf dem elastischen Kautschukboden der neuen Sporthalle sicher spielen und toben.

**Bauherr:** Stadt Wiesbaden | WiBau GmbH, Wiesbaden

**Architekt:** KISSLER EFFGEN + Partner Architekten PartG mbB, Wiesbaden

**Produkte:** noraplan® sentica, noraplan® signa, ca. 3.900 m<sup>2</sup>

**Einsatzbereiche:** Klassenräume, Fachräume, Flure, Sporthalle

**Fotos:** © Elmar Witt







## Sporthalle Elsterschloss-Gymnasium, Elsterwerda

# Sichere Basis für einen bewegten Schulalltag

Hüpfen, drehen, sprinten, stoppen, kicken – Sporthallenböden müssen für alle Bewegungsarten ausgelegt sein. Bei der Sanierung der Sporthalle des Elsterschloss-Gymnasiums Elsterwerda erfolgte ein Sportbodenaufbau mit dem Kautschukbelag noraplan® sentica. Die Minimierung des Verletzungsrisikos und die Schonung der Gelenke der Sportler gehören zu den wichtigsten Anforderungen für Sportböden. Der dauerhaft elastische Kautschukboden noraplan® sentica mildert Sturzfolgen und ist auch im nassen Zustand rutschfest. Auf diese Weise sorgt er für Sicherheit – selbst, wenn es einmal heiß hergeht. Neben der physischen Sicherheit für die Sportler ist gleichzeitig auch die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit der eingesetzten Materialien ein zentraler Aspekt. Der phthalatfreie noraplan® sentica ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet und leistet einen Beitrag zu einer guten Innenraumluft. So kommen die Schüler im Sportunterricht zwar aus der Puste, können aber trotzdem befreit durchatmen.





**Bauherr:** Landkreis  
Elbe-Elster, Herzberg  
**Sportbodenbauer:**  
HOPPE Sportboden-  
bau GmbH, Nossen  
**Produkte:** noraplan®  
sentica, noraplan® Iona,  
ca. 880 m<sup>2</sup>  
**Einsatzbereiche:**  
Sporthalle, Umkleiden  
**Fotos:** © Stephan Falk



Alle Informationen zur Gestaltung mit nora® Kautschuk-Bodenbelägen im Bildungswesen sowie in weiteren Bereichen finden Sie hier:

[www.nora.com/marktsegmente](http://www.nora.com/marktsegmente)



Bleiben Sie auf dem Laufenden und melden Sie sich zu unserem kostenlosen Newsletter an. Hier geht es zur Anmeldung:

[www.nora.com/newsletter](http://www.nora.com/newsletter)

# Kontakt

## Deutschland

**nora systems GmbH**  
Höhnerweg 2-4 | 69469 Weinheim  
Tel.: +49 6201 80 6040  
E-Mail: [info-de@nora.com](mailto:info-de@nora.com)

## Österreich

**nora flooring systems GesmbH**  
Rablstraße 30/1 | 4600 Wels  
Tel.: +43 7242 74001 0  
E-Mail: [info-at@nora.com](mailto:info-at@nora.com)

## Schweiz

**Interface Schweiz GmbH**  
Bederstrasse 109 | 8002 Zürich  
Tel.: +41 44 835 2288  
E-Mail: [info-ch@nora.com](mailto:info-ch@nora.com)





Ausgabe: 2023

Irrtümer sowie Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Produktabbildungen in diesem Dokument können vom Original abweichen. Dieses Dokument stellt kein vertragliches Angebot dar und dient lediglich der unverbindlichen Information.

Die Marke nora® sowie etwaige weitere in diesem Dokument verwendete eingetragene Markenzeichen sind für die Firma, das Land oder für eines der mit der nora systems GmbH verbundenen Unternehmen eingetragen. Weitere hier verwendete Kennzeichnungen sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Kontaktdaten, lokale Niederlassungen oder autorisierte Händler sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.nora.com](http://www.nora.com).

### **Herausgeber**

nora systems GmbH  
Höhnerweg 2–4  
69469 Weinheim | Deutschland  
[www.nora.com](http://www.nora.com)